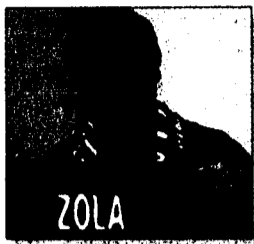




RÜCKTRITT DES TAGES

Weshalb Siebenkampf-Olympiasiegerin Denise Lewis aus England zurücktritt. **17**



KARRIEREENDE DES TAGES

In welchem Alter sich Gianfranco Zola zum Ende seiner Fussball-Karriere entschied. **17**



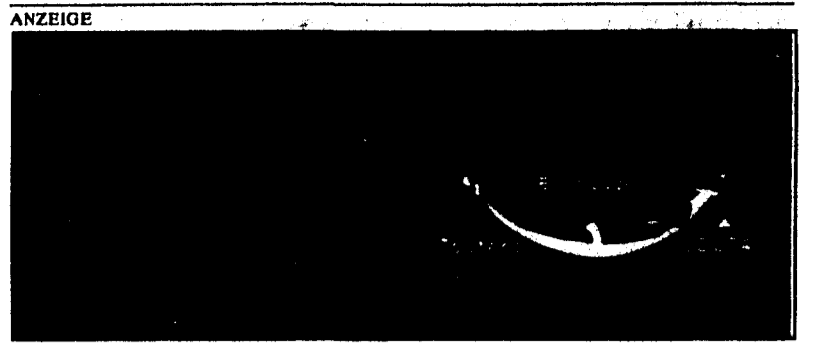
JAGD DES TAGES

Wer den siebten Sieg von Lance Armstrong bei der Tour de France verhindern will. **19**



EILZUG DES TAGES

Wie Roger Federer im Eilzugstempo ins Wimbledon-Halbfinale eingezogen ist. **20**



VOLKSBLATT | NEWS

Rücktritt von Denise Lewis

LEICHTATHLETIK – Denise Lewis, die Siebenkampf-Olympiasiegerin von Sydney 2000, tritt zurück. Die 32-jährige Britin führt für diesen Schritt vor allem körperliche Probleme an. Nach ihrem Triumph hatte Lewis wegen Verletzungen und Mutterschaft fast drei Jahre keinen Wettkampf mehr bestritten. An der WM 2003 in Paris wurde sie Fünfte, bei den Olympischen Spielen in Athen gab sie nach fünf Disziplinen auf. Die Qualifikation für die diesjährige WM verpasste sie nach einer langwierigen Mandelentzündung. (si)

Filin für zwei Jahre gesperrt

EISHOCKEY – Der an der A-WM in Österreich positiv auf Nandrolon getestete Weissrusse Tsimafei Filin ist vom internationalen Verband (IIHF) für zwei Jahre gesperrt worden. Die Sperre dauert bis 3. Mai 2007. Der 20-jährige Spieler hat am 7. Juni in einem Brief an den Landesverband zugegeben, die verbotene Substanz eingenommen zu haben. Der erlaubte Wert war um mehr als das 250-Fache überschritten. (si)

Rücktritt von Gianfranco Zola

FUSSBALL – Der kleine grosse Mann des Calcio tritt ab: Gianfranco Zola hat wenige Tage vor seinem 39. Geburtstag den Rücktritt erklärt. Der geniale offensive Mittelfeldspieler aus Sardinien bestritt 35 Länderspiele (8 Tore) und war die grosse Figur bei Napoli, ehe er sich während einem halben Dutzend Jahren erfolgreich bei Chelsea verdingte. Zuletzt spielte er zwei Jahre für seinen Heimklub Cagliari. (si)

Rumsas festgenommen

RAD – Raimondas Rumsas ist in Lucca (It) festgenommen worden. Gegen den 33-jährigen Litauer, vor drei Jahren Dritter der Tour de France, war im Mai 2004 ein internationaler Haftbefehl erlassen worden. Rumsas muss sich im Herbst vor einem Gericht in Bonneville (Fr) verantworten. Er und seine Frau Edita sowie ein polnischer Arzt sind in eine Dopingaffäre verwickelt. Die Anklage lautet auf Besitz und Schmuggel verbotener Substanzen. (si)

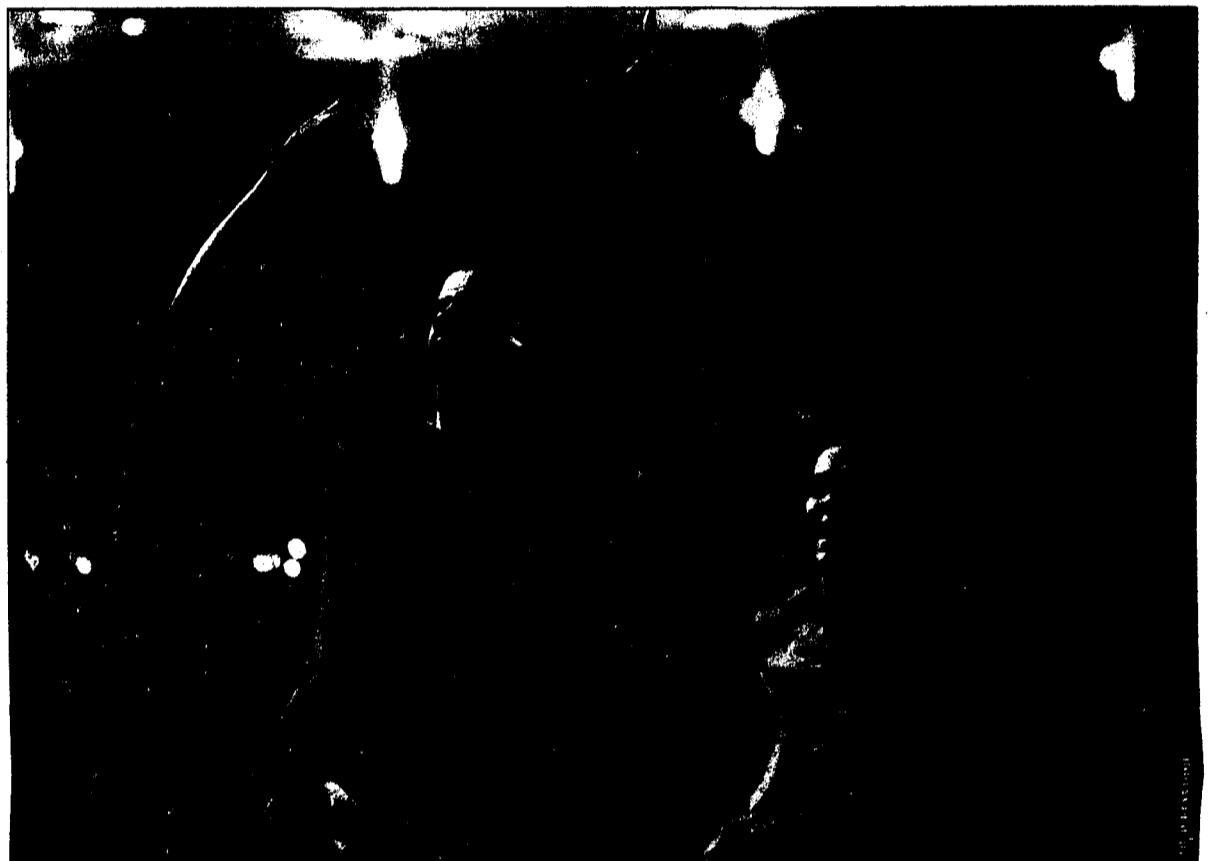
Brasilien tanzt Samba

Weltmeister deklassiert im Confed-Cupfinale Erzrivale Argentinien 4:1

FRANKFURT – Mit fantastischem Zauberfussball demonstrierte Weltmeister Brasilien im Final des Konföderationen-Cups in Frankfurt seine Vormachtstellung. Im südamerikanischen Prestigeuell schockte die «Seleção» Argentinien gleich mit 4:1.

Das erste Feuerwerk fand ausserhalb des Stadions statt: Ein fürchterliches Gewitter ging mit Spielbeginn über dem neuen Frankfurter Waldstadion nieder und stellte das Dach der wunderschönen WM-Arena vor eine veritable Zerreihsprobe. Nicht die ganze Zeltplane hielt dieser Anforderung Stand. Auf Höhe der rechten Cornerfahne ergoss sich ein Sturzbach über den Rasen und die dort sitzenden Fotografen. Die Hauptprobe für die WM in einem Jahr erfüllte damit auch diesen Zweck, jetzt können Missstände noch behoben werden.

Dies dürften sich auch die Verantwortlichen des argentinischen Teams sagen. Gestern wollten die Gauchos dem fünffachen Weltmeister Brasilien endlich die Vormachtstellung entreissen. Grossmüdig wurde vor dem Spiel angekündigt, die Nummer 1 der Welt zu sein und dies im Final demonstrieren zu wollen. Doch das gestrige Gewitter ging nicht nur über dem Stadion nieder, sondern auch über die argentinische Mannschaft. Nach 16 Minuten lagen sie nach herrlichen Hocheckschüssen von Adriano und Kaka bereits mit 0:2 zurück, in der 47. Minute fiel durch Ronaldinho das 0:3, und als Adriano mit seinem zweiten Tor (63.) und dem insgesamt fünften in diesem Turnier auch noch die Torhüterkrone an sich riss, hätte es



Cicinho, Ronaldinho und Kaka (v.l.n.r.) bejubeln den klaren 4:1-Finalsieg beim Confed-Cup gegen Argentinien.

schon 6:0 stehen können. Kaka war in der 52. Minute nach schöner Vorarbeit von Ronaldinho an Goalie Lux gescheitert, Robinho traf sechs Minuten später mit einem weiteren fantastischen Schuss nur an die Latteunterkante.

Brasilien, das im Finale zur Galaform auflief, verdiente sich diese Führung mit schnellem, zielgerichtetem Angriffsfussball. Überfallartig und schnörkellos wurden die Gegenstösse vorgetragen und mit präzisen Schüssen oder Flanken abgeschlossen. Neben dem Meistertitel mit Barcelona und dem Titel des Weltfussballers durfte Ronaldinho

als neu erkorener Captain den Pokal des Konföderationen-Cups für Brasiliens zweiten Sieg nach 1997 in Empfang nehmen und wurde zudem als bester Spieler des Finals ausgezeichnet.

Deutschland auf Platz 3

Eine Parforceleistung brachte Deutschland am Konföderationen-Cup im eigenen Land Rang 3 ein. In Leipzig gewann das junge Team von Jürgen Klinsmann gegen Mexiko trotz langer Unterzahl mit 4:3 nach Verlängerung. Das entscheidende Tor erzielte Captain Michael Ballack mit einem Freistoss (97.) (si)

CONFED-CUP

Confed. nations Cup, Finale
 Brasilien – Argentinien 4:1 (2:0)
 Waldstadion, Frankfurt. – 45 591 Zuschauer (ausverkauft). – SR Michel (Sik). – Tore: 11. Adriano 1:0, 16. Kaka 2:0, 47. Ronaldinho 3:0, 63. Adriano 4:0, 65. Aimar 4:1.
 Brasilien: Dida; Cicinho (86. Micon), Lucio, Roque Junior, Gilberto; Emerson, Zé Roberto; Kaka (86. Renato), Ronaldinho; Adriano, Robinho (90. Juninho Pernambucano).
 Argentinien: Lux; Javier Zanetti, Coloccini, Heinze, Placente; Bernardi, Cambiasso (56. Aimar); Riquelme, Sorin; Figueroa (72. Tevez), Delgado (81. Galletti).
Spiel um Platz 3
 Deutschland – Mexiko 4:3 (3:3, 2:1) n.V. Leipzig. – 43 335 Zuschauer (ausverkauft). – SR Brezic (Au). – Tore: 37. Podolski 1:0, 40. Fonseca 1:1, 41. Schweinsteiger 2:1, 58. Borgetti 2:2, 79. Huth 3:2, 85. Borgetti 3:3, 97. Ballack 4:3. – Bemerkung: 53. Rote Karte gegen Hanke (grobes Fou). (si)

Tennis-Ass Steffi Vogt als FL-Trumpf

Europäisches Jugend-Olympia-Festival in Lignano – Fünf Liechtensteiner am Start

SCHAAN – Fünf Athleten halten ab Montag am europäischen Jugend-Olympia-Festival (EYOF) in Lignano (It) die Liechtensteiner Fahne hoch. Die grössten Erfolgshoffnungen werden dabei in das Tennis-Talent Stephanie Vogt gesetzt.

• Stefan Leubert

Anlässlich des 9. Europäischen Jugend-Olympia-Festivals in italienischen Lignano Sabbiadoro (3. bis 8. Juli) werden sich fünf Liechtensteiner Nachwuchsathleten mit der europäischen Konkurrenz messen. Diese ist mit Startern aus 48 Nationen der Jahrgänge 1988 bis 1992 alles andere als schmal. Ob es diesmal mit einer Medaille klappt? An den bisherigen Jugend-Olympiaden, die jedes zweite Jahr über die Bühne gehen, musste die FL-Dele-

gation die Rückreise jeweils ohne Medaille antreten.

Die grössten Hoffnungen auf Edelmetall ruhen auf Tennis-Talent Stephanie Vogt. Nachdem sie in Andorra mit dem errungenen Einzel- und Doppel-Silber als jüngste FL-Medaillengewinnerin an Kleinstaatenspielen in die Geschichte einging, wollen die Balznerin und ihr Betreuer Jirka Lokaj auch erfolgreich aus Italien zurückkehren.

Verletzungsbedingte Absagen

Ursprünglich wollte die FL-Delegation unter der Leitung von Linda Frick, die als Chef de Mission amtiert, mit sieben Talenten an den Start gehen, zwei mussten allerdings absagen. Zum einen ist dies Dajana Frick, die als einzige FL-Athletin im Leichtathletik, genauer gesagt im Weitsprung zum Einsatz gekommen wäre. Nach einer Ver-

letzung und dementsprechenden Trainingsrückstand mache ein Einsatz von Ritter keinen Sinn, liess der LOSV-Generalsekretär Johannes Wohlwend, der ebenfalls vor Ort sein wird, verlauten.

Judokas mit zwei Athleten

Weiters musste Judoka Matthias Hilbe wegen eines Armbruchs von einem EYOF-Einsatz absehen. Dennoch hat Trainer Hansjakob Schädler zwei Schützlinge auf der Matte. Die Zielsetzung von Alain Züger (bis 73 kg) und David Büchel (bis 81 kg) lautet in erster Linie, internationale Erfahrungen zu sammeln.

Rad-Talents mit vier Einsätzen

Ebenfalls zwei EYOF-Starter stellt das von Pascal Nitzlader betreute Radteam. Benjamin Pahud und Daniel Rinner werden sowohl

beim Einzelzeitfahren, dem Kriterium wie auch beim Strassenrennen um vordere Platzierungen kämpfen.

VOLKSBLATT | REKORD

Woodbridge hat genug

TENNIS – Todd Woodbridge, der erfolgreichste Doppelspieler in der Geschichte des Profi-Tennis, erklärte am Mittwoch seinen Rücktritt. Der 34-jährige Australier errang neben dem Rekord von neun Triumpfen an den All England Championships in Wimbledon sieben weitere Doppel-Titel bei Grand-Slam-Turnieren. In 17 Jahren als Professional gewann Woodbridge insgesamt 85 Turniere, zwei davon im Einzel. 1996 wurde er mit seinem Standardpartner Mark Woodforde in Atlanta zudem Olympiasieger. (si)

